

Gebert: Ende der Duty-Free-Shops bedroht tausende Arbeitsplätze in Österreich

Utl.: Rechtzeitige Vorsorge für Ersatzarbeitsplätze und Sozialpläne=

St. Pölten, (SPI) - "Mit 30. Juni nächsten Jahres gehören die Duty-free-Shops in Österreich der Vergangenheit an. Mit diesem Datum wird der zoll- und steuerfreie Handel innerhalb der europäischen Union abgeschafft und dem traditionellen Handel gleichgestellt. Ist die Argumentationslinie der EU betreffend der Abschaffung der Wettbewerbsverzerrung noch einzusehen, darf man jedoch keinesfalls übersehen, daß mit dieser Maßnahme allein in Österreich tausende Arbeitsplätze gefährdet sind", stellt der Schwechater SP-Landtagsabgeordnete Richard Gebert heute fest.****

"Zusätzlich zu den in den österreichischen Shops beschäftigten 500 Mitarbeitern sind auch etwa 1.000 bis 1.500 Beschäftigte in der Zulieferindustrie betroffen. Hier ist der Bund aufgerufen, rechtzeitig Maßnahmen für Ersatzarbeitsplätze bzw. Sozialpläne zu erarbeiten. Die Betroffenen sehen nämlich nicht ein, daß sich der Finanzminister über zusätzlich etwa 200 Millionen Schilling an Steuereinnahmen freuen darf, die Menschen selbst aber ihre Existenzgrundlage verlieren sollen", so Gebert abschließend.
(Schluß) fa

Rückfragehinweis: Landtagsklub der SPÖ NÖ

Tel: 02742/200

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0017 1998-08-04/08:05

040805 Aug 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980804_OTS0017